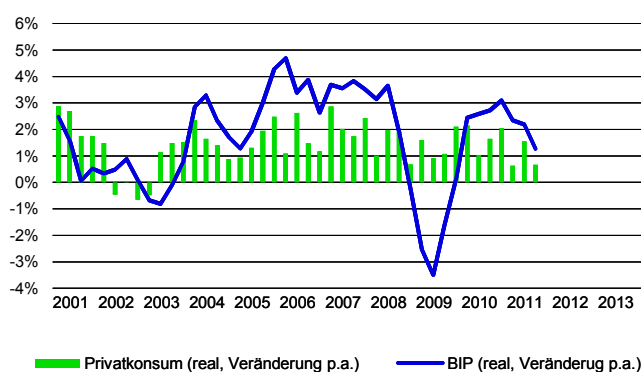
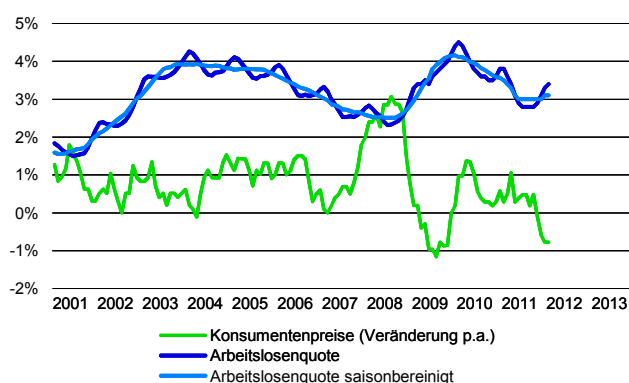


- Gemäss SECO hat sich das Konsumklima in der Schweiz zwischen Oktober 2011 und Januar 2012 leicht erholt, verharrt aber weiterhin unter dem langjährigen Mittelwert. Der Index der Konsumentenstimmung erreichte im Januar 2012 ein Niveau von -19 Punkten (nach -24 im Oktober 2011). Ausschlaggebend für diese geringe Aufhellung waren laut SECO positivere Erwartungen zur konjunkturellen Entwicklung.
- Der UBS Konjunkturindikator zeigt für das vierte Quartal 2011 ein Wirtschaftswachstum von 1,1% zum Vorjahr an. Im ersten Quartal 2012 rechnet die UBS mit einer Verlangsamung auf 0,8%.
- Nach einem Rückgang im November ist der UBS-Konsumindikator im Dezember wieder leicht gestiegen. Für 2012 erwartet die UBS eine weitere Zunahme des Privatkonsums.
- Der Einkaufsmanagerindex (PMI) schloss im Januar auf dem Stand von 47,3 Zählern und damit unterhalb der Wachstumsschwelle von 50 Punkten. Der Indexanstieg des Vormonats wurde somit wieder preisgegeben.
- Im Januar 2012 erhöhte sich die Arbeitslosenquote leicht auf 3,4%, saisonbereinigt lag die Quote bei 3,1%.

Entwicklung BIP und Privatkonsum



(1) Entwicklung Arbeitslosenquote und Inflation



Quelle: Seco.

Quelle: Seco, BFS.

Konjunkturprognosen Schweizer Volkswirtschaft

	Seco		KOF		Créa		CS		UBS		BAK		Mittelwerte	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
BIP, real	0.5	1.9	0.2	1.9	-0.4	0.7	0.5	-	0.4	1.6	0.4	1.7	0.3	1.6
Privatkonsum	1.1	1.6	1.1	1.2	-0.2	0.3	1.1	-	1.1	1.5	0.8	1.6	0.8	1.2
Öffentlicher Konsum	1.5	0.6	1.5	1.6	-	-	1.2	-	1.5	0.7	1.2	0.5	1.4	0.9
Ausrüstungsinvestitionen	-2.5	3.0	-1.4	4.0	-9.3	3.0	-1.5	-	-3.4	5.3	-1.8	5.3	-3.3	4.1
Bauinvestitionen	1.5	1.0	1.8	0.6	-1.5	1.2	1.5	-	1.5	2.6	2.8	0.3	1.3	1.1
Exporte	0.4	4.4	0.8	4.9	-6.2	2.6	1.0	-	-1.6	4.9	-0.5	5.0	-1.0	4.4
Importe	1.6	4.4	2.6	6.4	-8.3	4.4	2.0	-	-2.0	5.3	0.9	6.2	-0.5	5.3
Arbeitslosenquote	3.6	3.7	3.3	3.6	3.4	3.5	3.3	-	3.1	3.2	3.5	3.6	3.4	3.5
Teuerungsrate	-0.3	0.3	0.0	1.1	-0.5	0.2	0.4	-	-0.3	1.2	-0.2	1.0	-0.2	0.8

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

Seco: 13.12.2011 (20.9.2011), KOF: 16.12.2011 (27.9.2011), Créa: 28.10.2011 (21.4.2011), CS: 24.11.2011 (6.9.2011), UBS: 1.2.2012 (9.1.2012), BAKBASEL: 6.12.2011 (6.9.2011).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Bitte konsultieren Sie für alle Quellenangaben die zwei letzten Seiten «Quellen und Glossar» und «Impressum»



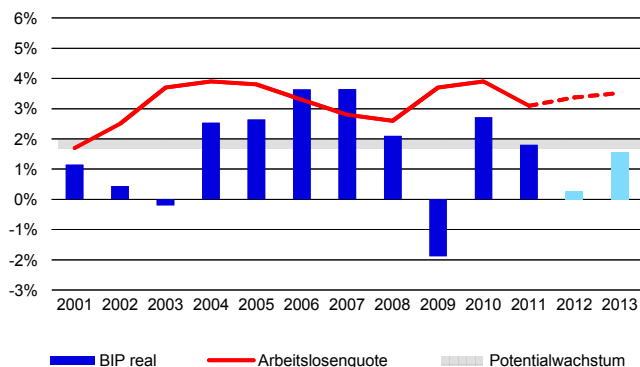
Fahrländer Partner AG
Raumentwicklung
Uetlibergstrasse 20
8045 Zürich

+41 (0)43 333 05 55
info@fpre.ch
www.fpre.ch

BIP-Prognosen Schweizer Volkswirtschaft 2011/2012

	2012							2013						
	Créa	KOF	UBS	BAK	Seco	CS	Ø	Créa	UBS	BAK	Seco	KOF	CS	Ø
BIP, real	-0.4	0.2	0.4	0.4	0.5	0.5	0.3	0.7	1.6	1.7	1.9	1.9	-	1.6

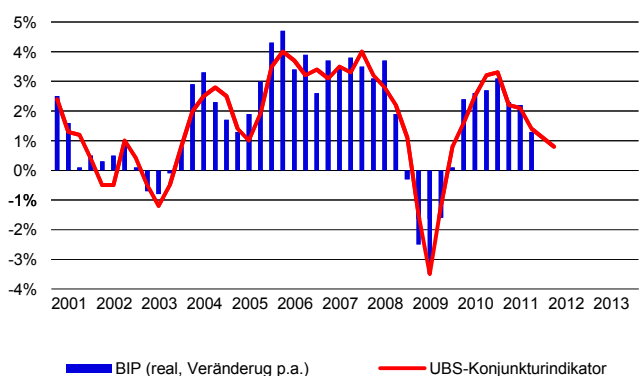
Reale BIP-Entwicklung und Arbeitslosenquote



(4) - Das Potentialwachstum liegt gemäss Berechnungen von Fahrländer Partner zwischen 1,6% und 1,8%.

Quelle: Vgl. Abbildung 1, Seite 1, Fahrländer Partner (Potentialwachstum).

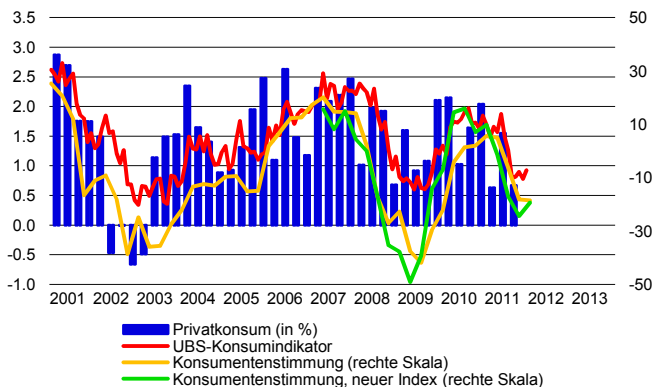
UBS Konjunkturindikator



(5) - Der UBS Konjunkturindikator dient als Trendbarometer für die Entwicklung des Schweizer BIP.
- Der UBS Konjunkturindikator deutet auf eine deutliche Verlangsamung des Wirtschaftswachstums hin. Der Indikator lässt im ersten Quartal 2012 ein Wachstum von 0,8% zum Vorjahr erwarten.

Quelle: WMR UBS, Seco.

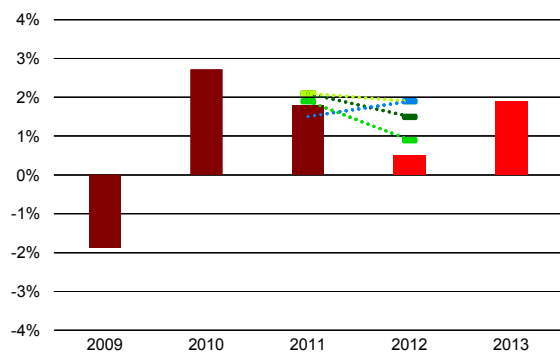
Privatkonsum, Konsumentenstimmung und UBS-Konsumindikator



(6) - Im Dezember ist der UBS-Konsumindikator um 0,14 Punkte gestiegen. Wie bereits in den Vormonaten hat der Indikator von den Fahrzeug-Neumatrikulationen profitiert. Der Detailhandel hat auch zum besseren Ergebnis beigetragen, liegt aber immer noch bei einem Wert von -12.
- Das Konsumklima in der Schweiz hat sich zwischen Oktober 2011 und Januar 2012 leicht erholt, verharrt aber unter dem langjährigen Mittelwert.

Quelle: WMR UBS, Seco.

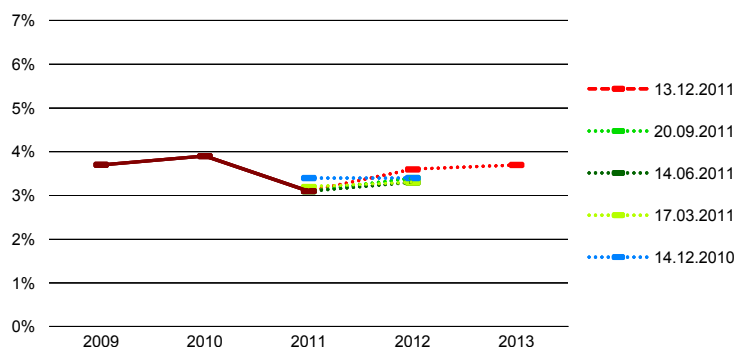
Seco: BIP-Prognosen



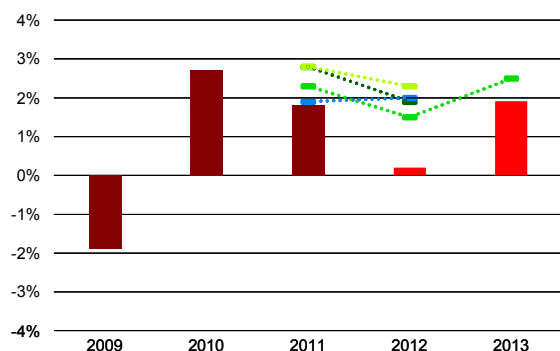
Quelle: Seco (Konjunkturtendenzen).

Seco: Prognosen Arbeitslosenquote

(7)



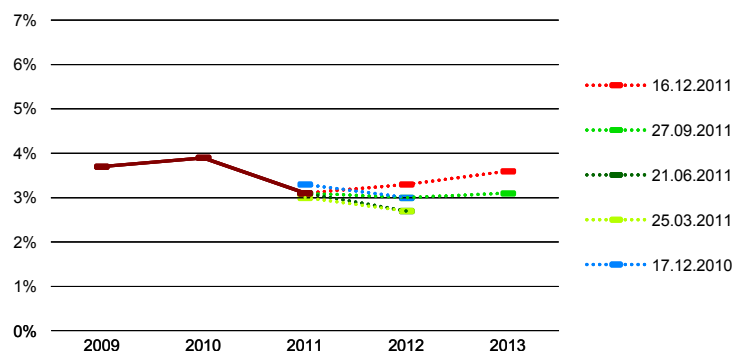
KOF: BIP-Prognosen



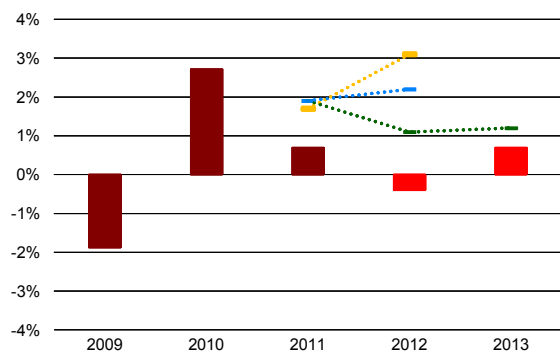
Quelle: KOF (Prognose Tabellen).

KOF: Prognosen Arbeitslosenquote

(8)



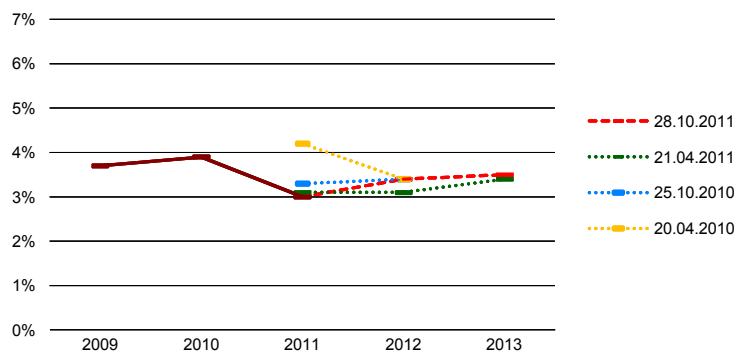
Créa: BIP-Prognosen



Quelle: Créa (Prévisions pour l'économie Suisse).

Créa: Prognosen Arbeitslosenquote

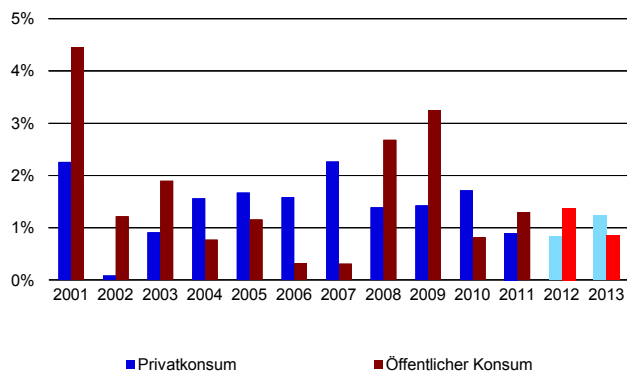
(9)



	2012							2013						
	Créa	BAK	Seco	KOF	CS	UBS	Ø	Créa	KOF	UBS	Seco	BAK	CS	Ø
Privatkonsum	-0.2	0.8	1.1	1.1	1.1	1.1	0.8	0.3	1.2	1.5	1.6	1.6	-	1.2
Öffentlicher Konsum	CS	BAK	Seco	KOF	UBS	Créa	Ø	BAK	Seco	UBS	KOF	CS	Créa	Ø
	1.2	1.2	1.5	1.5	1.5	-	1.4	0.5	0.6	0.7	1.6	-	-	0.9

Konsumveränderungen

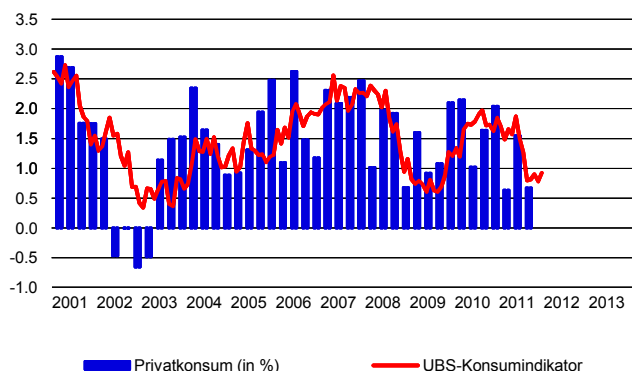
(10)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

UBS-Konsumindikator

(11)



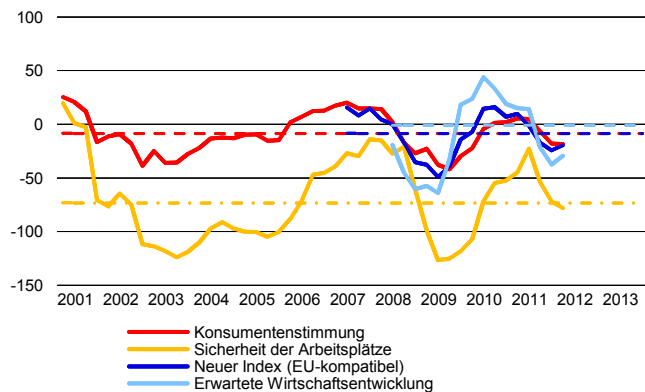
Dezember 2011	Index-Stand
UBS-Konsumindikator	0.92
3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Privatkonsum	0.7%

- Der UBS-Konsumindikator zeigt - mit einem Vorlauf von ca. drei Monaten auf die offiziellen Zahlen - die Entwicklung des Privatkonsums in der Schweiz an.

Quelle: WMR UBS, Seco.

Index der Konsumentenstimmung

(12)



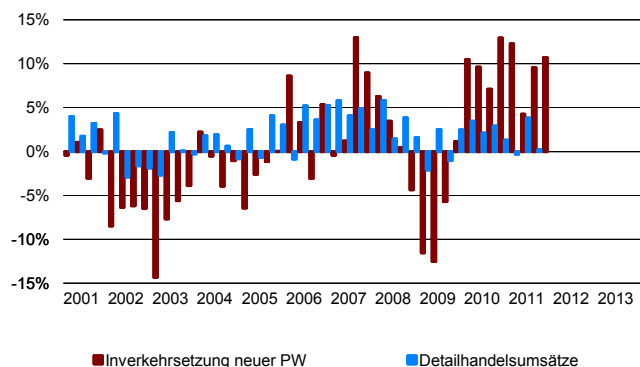
Januar 2012	Index-Stand
Konsumentenstimmung	-18
Sicherheit der Arbeitsplätze	-78
Neuer Index (EU-kompatibel)	-19
Erwartete Wirtschaftsentwicklung	-29

- Hinweis: Ab 2. Quartal 2007 ist der neue (EU-kompatible) Index abgebildet.

Quelle: Seco.

Veränderungen Detailhandelsumsätze und Inverkehrsetzung neuer Personenwagen

(13)



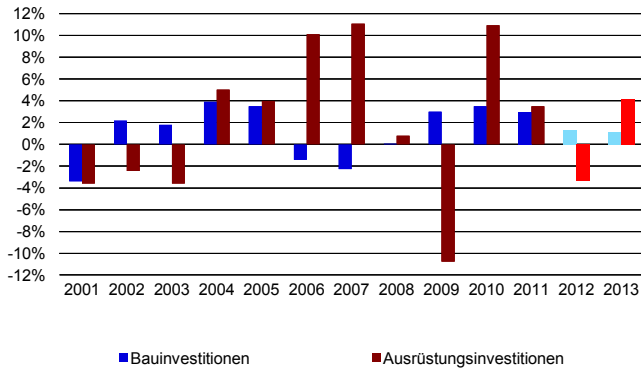
4. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Inverkehrsetzung neuer PW	10.7%
3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Detailhandelsumsätze	0.2%

Quelle: BFS.

	2012							2013						
	Créa	UBS	Seco	BAK	CS	KOF	Ø	Seco	Créa	KOF	UBS	BAK	CS	Ø
Ausrüstungsinvestitionen	-9.3	-3.4	-2.5	-1.8	-1.5	-1.4	-3.3	3.0	3.0	4.0	5.3	5.3	-	4.1
Bauinvestitionen	-1.5	1.5	1.5	1.5	1.8	2.8	1.3	0.3	0.6	1.0	1.2	2.6	-	1.1

Investitionsveränderungen

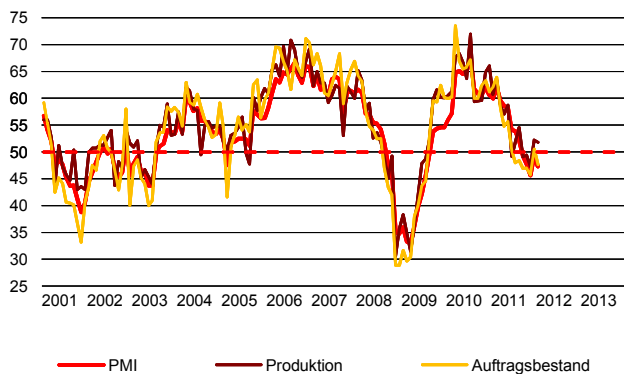
(14)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Einkaufsmanagerindex (PMI)

(15)



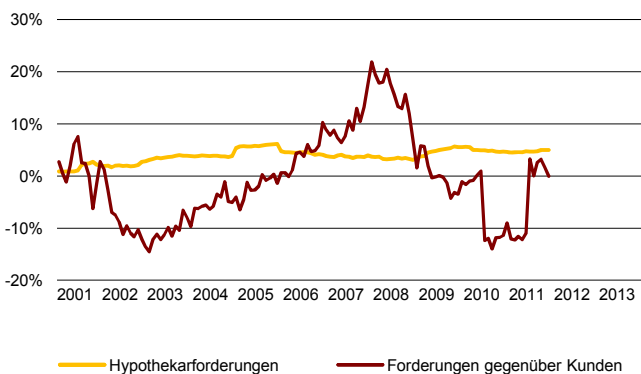
Januar 2012	Index-Stand
PMI	47.3
Produktion	51.8
Auftragsbestand	47.6

- Der Einkaufsmanagerindex (Purchasing Managers Index, PMI) beruht auf der monatlich durchgeführten Umfrage der Mitglieder des Schweizerischen Verbandes für Materialwirtschaft und Einkauf (SVME). Der PMI zeigt ein unmittelbares Bild der Entwicklung des Geschäftsverlaufs im Industriesektor.

Quelle: Credit Suisse, SVME.

Kreditvolumenveränderungen Inland

(16)

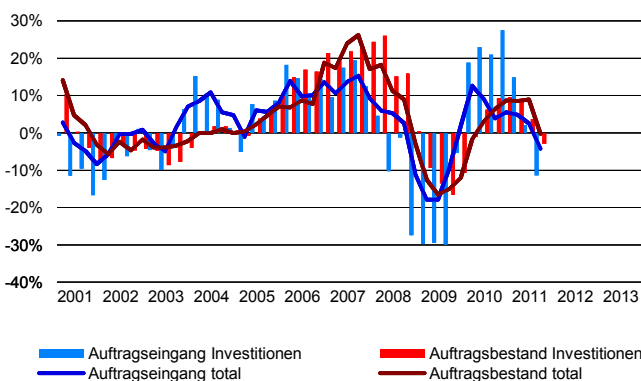


November 2011	Volumen in Mrd. CHF	Veränderung p.a.
Hypothekarforderungen	781.3	5.0%
Forderungen gegenüber Kunden	150.5	0.0%

Quelle: SNB.

Veränderungen Auftragseingang und -bestand von Investitionsgütern

(17)



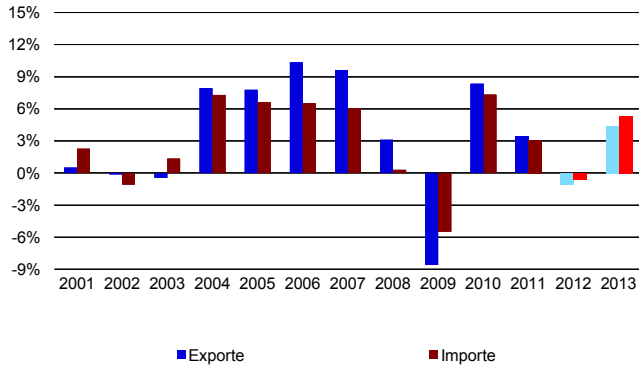
3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-4.3%
Auftragseingang Investitionen	-11.3%
Auftragsbestand total	-0.2%
Auftragsbestand Investitionen	-2.9%

Quelle: BFS.

	2012							2013						
	Créa	UBS	BAK	Seco	KOF	CS	Ø	Créa	Seco	KOF	UBS	BAK	CS	Ø
Exporte	-6.2	-1.6	-0.5	0.4	0.8	1.0	-1.0	2.6	4.4	4.9	4.9	5.0	-	4.4
Importe	-8.3	-2.0	0.9	1.6	2.0	2.6	-0.5	4.4	4.4	5.3	6.2	6.4	-	5.3

Aussenhandelsveränderungen: Export und Import

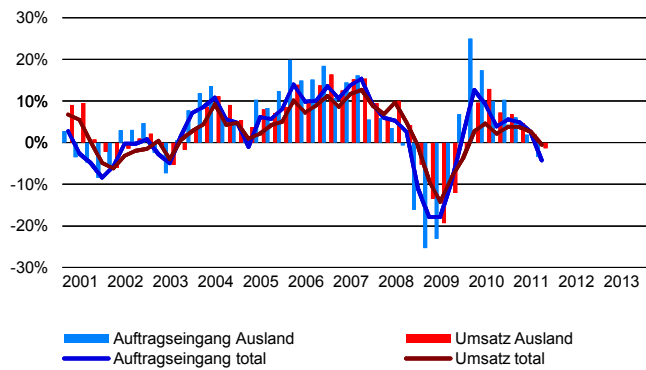
(18)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderungen Auftragseingang und Umsatz

(19)

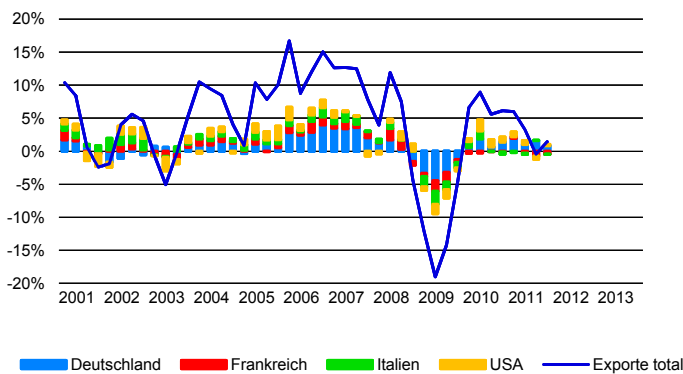


3. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Auftragseingang total	-4.3%
Auftragseingang Ausland	-3.4%
Umsatz total	-0.5%
Umsatz Ausland	-1.3%

Quelle: BFS.

Exportveränderungen nach Deutschland, Frankreich, Italien, USA: Beitrag am Exportvolumenwachstum

(20)

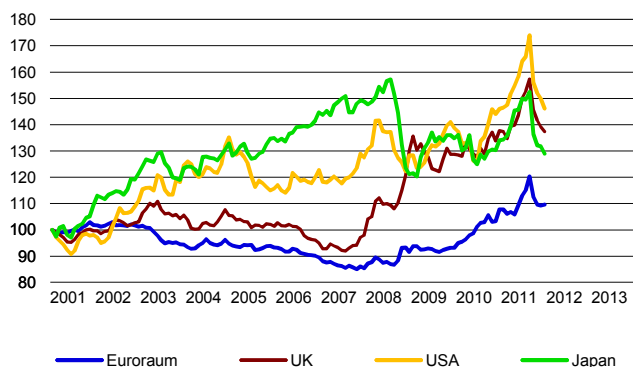


4. Quartal 2011	Veränderung p.a.
Exporte total	1.4%
Deutschland	4.3%
Frankreich	-6.0%
Italien	-0.2%
USA	0.2%

Quelle: EZV.

Reale Wechselkursindizes, exportgewichtet

(21)



16.02.2012	Devisenkurs
EUR	1.21
GBP	1.44
USD	0.92
JPY (100)	1.17

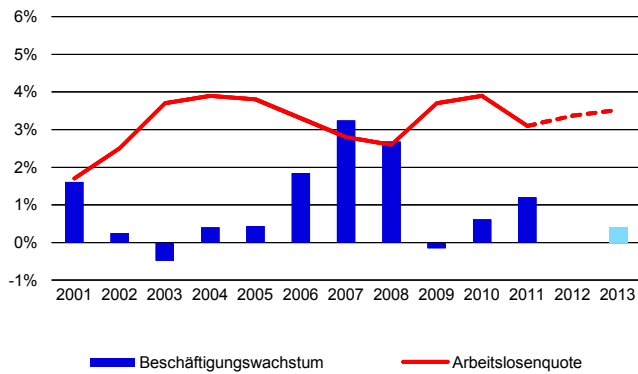
- Mit dem realen exportgewichteten Wechselkursindex des Schweizer Franken wird der reale Aussenwert des Frankens gegenüber den Währungen der wichtigsten Handelspartner der Schweiz gemessen. Dieser wird häufig als Indikator für die Beurteilung der preislichen Wettbewerbsfähigkeit einer Volkswirtschaft verwendet. Fällt er, bedeutet dies eine Abwertung des Schweizer Franken.

Quelle: SNB.

	2012							2013						
	Seco	BAK	Créa	KOF	CS	UBS	Ø	CS	Seco	KOF	BAK	Créa	UBS	Ø
Arbeitslosenquote	3.6	3.5	3.4	3.3	3.3	3.1	3.4	-	3.7	3.6	3.6	3.5	3.2	3.5

Arbeitslosenquote (ALQ)

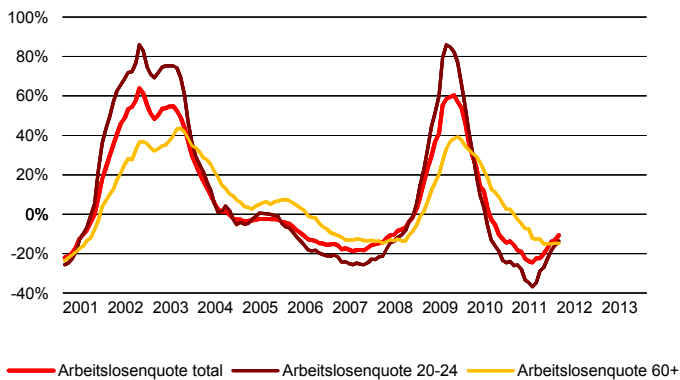
(22)



Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1.

Veränderung Arbeitslosenquote

(23)

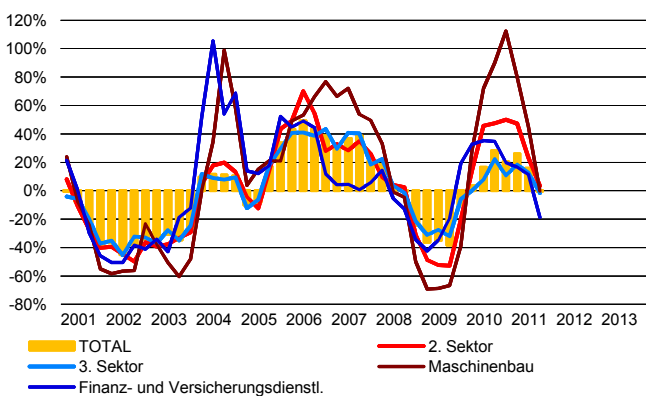


Registrierte Arbeitslose				
Januar 2012	Anzahl	ALQ	Veränderung zum Vorjahresmonat	
			%-Punkte	in %
TOTAL	134'317	3.4	-0.4	-10
2. Sektor	28'470	3.5	-0.4	-9
Maschinenbau	1'777	2.2	-0.7	-22
Chemie, Mineralölverarb.	1'166	2.7	-0.2	-6
3. Sektor	90'313	3.9	-0.3	-7
Finanz-&Versicherungsw.	5'995	2.8	-0.1	-5

Quelle: Seco.

Veränderung offene Stellen

(24)

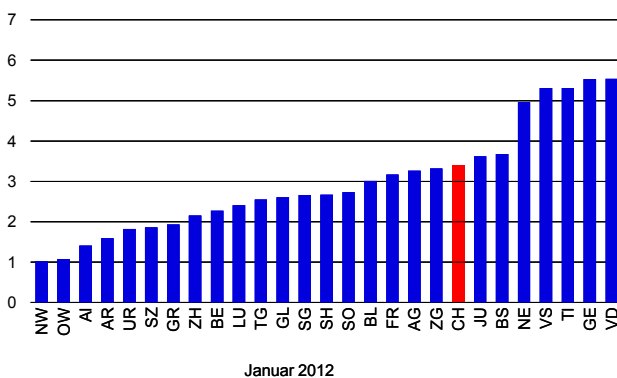


Index der offenen Stellen		Veränderung p.a.
		3. Quartal 2011
TOTAL		0%
2. Sektor		3%
Maschinenbau		0%
3. Sektor		-2%
Finanz- und Versicherungsdienstl.		-19%

Quelle: BFS.

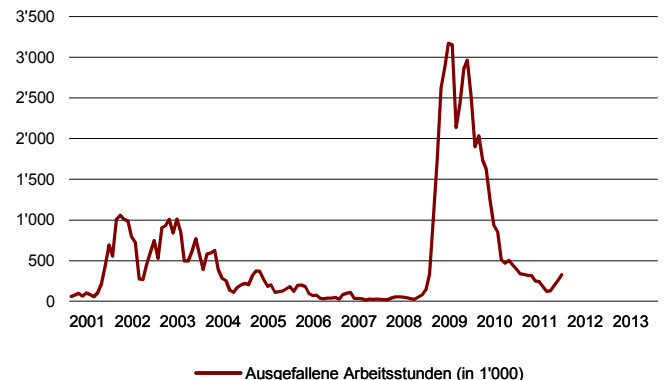
Kantonale Arbeitslosenquoten in %

(25.a)



Kurzarbeitszeit

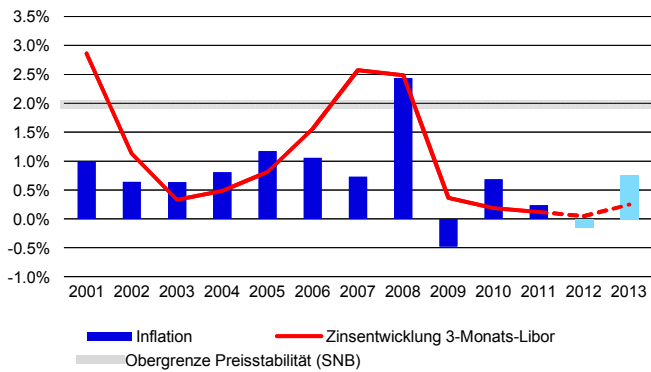
(25.b)



Quelle: Seco.

	2012							2013						
	Créa	Seco	UBS	BAK	KOF	CS	Ø	Créa	Seco	BAK	KOF	UBS	CS	Ø
Teuerungsrate	-0.5	-0.3	-0.3	-0.2	0.0	0.4	-0.1	0.2	0.3	1.0	1.1	1.2	-	0.8

Teuerungsraten



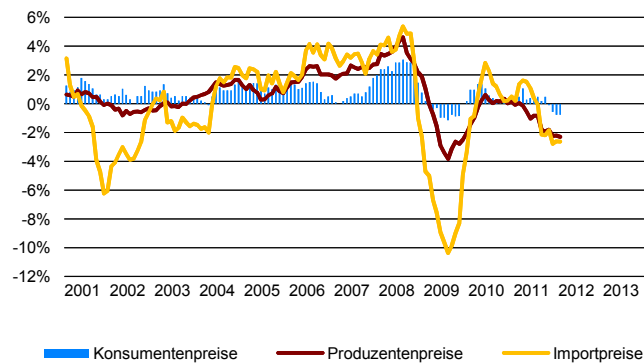
(26)

Inflationsprognosen SNB	2011	2012	2013	
Prognose Dezember 2011 Libor	0.00%	0.2%	-0.3%	0.4%
Prognose September 2011 Libor	0.00%	0.4%	-0.3%	0.5%

- Die aktuelle Inflationsprognose der SNB (Dezember 2011) hat sich im Vergleich zum September nochmals nach unten verschoben.

Quelle: Vgl. Abbildung 3, Seite 1, SNB.

Veränderungen Produzenten- und Importpreise

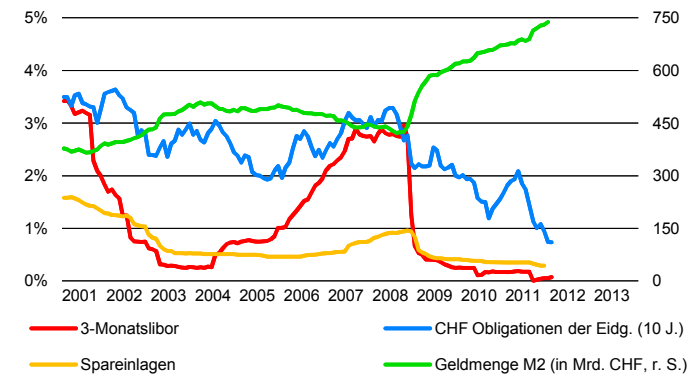


(27)

Januar 2012	Veränderung ggü. Vormonat	Veränderung p.a.
Konsumentenpreise	-0.4%	-0.8%
Produzentenpreise	0.0%	-2.3%
Importpreise	0.0%	-2.6%

Quelle: BFS.

Zinsen und Geldmenge

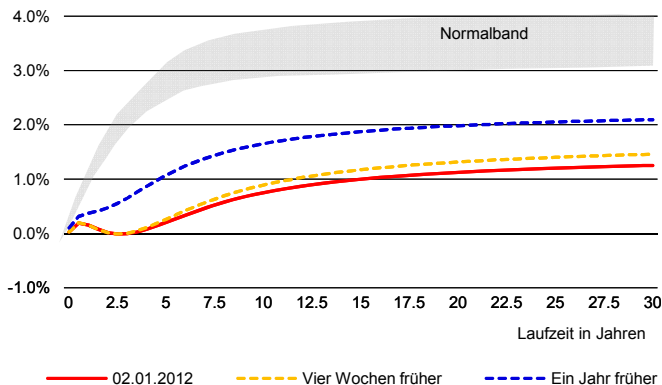


(28)

Januar 2012	
3-Monatslibor	0.1%
CHF Obligationen der Eidg. (10 J.)	0.7%
November 2011	
Spareinlagen	0.3%

Quelle: SNB.

Renditen von eidgenössischen Obligationen



(29)

Zinsprognosen	Zinsen 3-Monats-Libor		Rendite eidg. Obligationen (10J.)	
	2012	2013	2012	2013
Seco	0.1%	0.4%	1.2%	1.6%
KOF	0.0%	0.1%	1.4%	1.9%
Créa	-	-	1.8%	2.6%

- Normalband: langfristige Wachstumserwartung (ca. 1.5% - 2%) plus langfristige Erwartung bzgl. der Teuerung (ca. 1.5% - 2%).

Quelle: SNB, Fahrländer Partner (Normalband).

Konjunkturprognosen Weltwirtschaft

(30)

	BIP, real						Teuerung						Arbeitslosenquote					
	EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW		EU KOM		OECD		DIW	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Schweiz	-	-	0.8	1.9	-	-	-	-	0.0	0.3	-	-	-	-	4.3	4.0	-	-
			↘						↘					↗				
Deutschland	0.8	1.5	0.6	1.9	0.6	2.2	1.7	1.8	1.6	1.5	1.7	2.0	5.9	5.8	5.7	5.5	7.2	7.0
	↘		↘		↘		↘		↘		↘		↘		↗		↗	
Grossbritannien	0.6	1.5	0.5	1.8	0.5	1.5	2.9	2.0	2.7	1.3	4.1	2.3	8.6	8.5	8.8	9.1	8.3	7.1
	↘		↘		↘		↗		↗		↗		↗		↗		↗	
Japan	1.8	1.0	2.0	1.6	2.2	1.5	-0.1	0.8	-0.6	-0.3	-0.3	0.0	4.8	4.7	4.5	4.4	4.8	4.8
	↗		↘		→		↘		↘		↗		→		↘		→	
USA	1.5	1.3	2.0	2.5	1.5	1.7	1.9	2.2	2.4	1.4	3.2	3.2	9.0	8.8	8.9	8.6	8.6	0.0
	↘		↘		→		↗		↗		↗		↗		↗		↗	
EU-27	0.6	1.5	-	-	-	-	2.0	1.8	-	-	-	-	9.8	9.6	-	-	-	-
	↘						→						↗					
Euroraum	0.5	1.3	0.2	1.4	-0.2	1.2	1.7	1.6	1.6	1.2	1.9	2.0	10.1	10.0	10.3	10.3	10.4	10.4
	↘		↘		↘		↘		→		↗		↗		↗		↗	
OECD-Länder	-	-	1.6	2.3	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	8.1	7.9	-	-
			↘												↗			

Veränderungen zum Vorjahr in %. Nachfolgend wird das Datum der aktuellen Prognose direkt, das der vorangegangenen Prognose in Klammern aufgeführt:

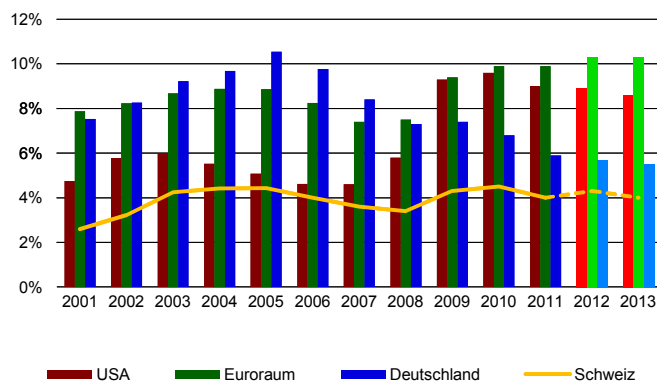
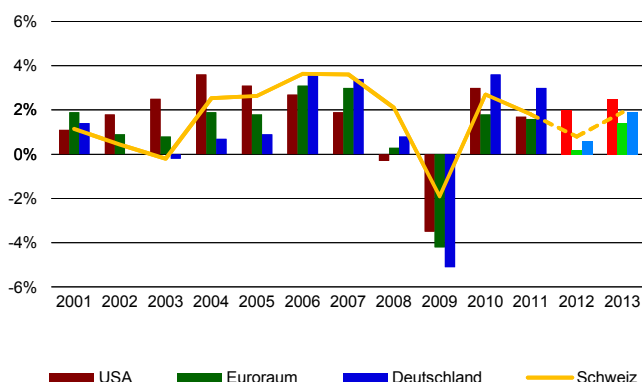
Europäische Kommission (EU KOM): 24.10.2011 (13.5.2011), OECD: 28.11.2011 (25.5.2011), DIW: 4.1.2012 (6.10.2011).

Pfeile: ↗ (vorherige Prognose nach oben korrigiert), ↘ (vorherige Prognose nach unten korrigiert), → (vorherige Prognose beibehalten). Handelt es sich um die erste Prognose für ein neues Jahr, so wird kein Pfeil aufgeführt.

Internationale BIP-Entwicklungen

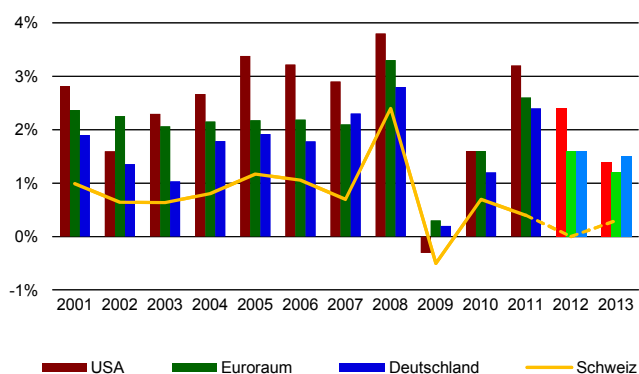
(31) Internationale Arbeitslosenquoten

(32)



Internationale Teuerungserwartungen

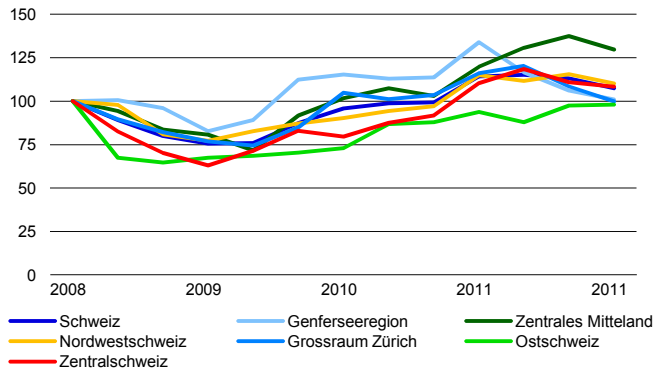
(33)



Quelle: OECD.

Adecco Swiss Job Market Index - Regionen

(34)



Der Wind auf dem Schweizer Stellenmarkt hat gedreht: Erstmals seit zwei Jahren zeigte er Ende 2011 wieder eine deutlich rückläufige Tendenz. Vom Rückgang des Stellenangebots waren fast alle Regionen betroffen. Am stärksten litt der Grossraum Zürich.

Genferseeregion : GE, VD, VS
 Zentrales Mittelland : FR, NE, JU, BE
 Nordwestschweiz : BS, BL, SO, AG
 Grossraum Zürich : ZH, SH
 Ostschweiz : TG, SG, AI, AR, GR, GL
 Zentralschweiz: ZG, SZ, UR, NW, OW, LU

Adecco Swiss Job Market Index - Berufsgruppen

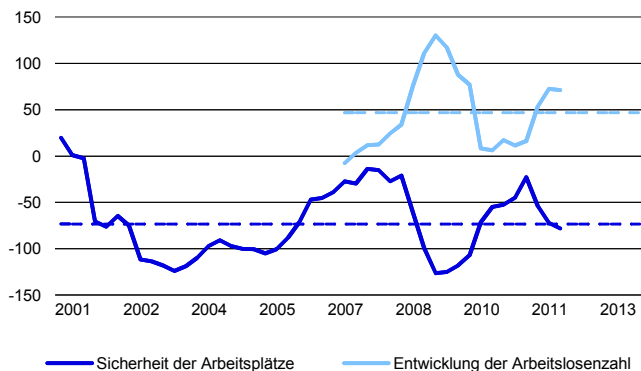
	Indexstand 4. Quartal 2011	Absolute Veränd. ggü. 1. Quartal 2008 (=100)
Industrie & Bau	80.0	-20.0
Technik & Informatik	83.4	-16.6
Verkauf & Marketing	88.0	-12.0
Büro & Verwaltung	67.6	-32.4
Finanz & Treuhand	51.0	-49.0
Managemt. & Organis.	91.3	-8.7
Gastgew. & pers. Dienstl.	100.2	0.2
Medizin & soz. Dienstl.	101.1	1.1

In den verschiedenen Berufsgruppen reduzierte sich der Bereich Finanz & Treuhand am stärksten, aber auch im Management und in der Industrie wurde deutlich weniger Personal gesucht.

Quelle: Adecco, Universität Zürich.

Index der Konsumentenstimmung - Arbeitsmarkt

(35)



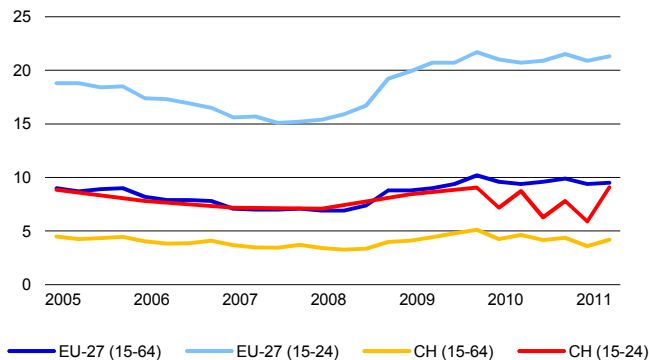
Die Abbildung zeigt einen rückblickenden und einen vorausblickenden Sub-Indikator des Index der Konsumentenstimmung:

- Sicherheit der Arbeitsplätze: "Wie hat sich Ihrer Ansicht nach die Sicherheit der Arbeitsstellen in den letzten 12 Monaten entwickelt?"
- Entwicklung der Arbeitslosenzahl: "Wie wird sich Ihrer Ansicht nach die Zahl der Arbeitslosen in der Schweiz in den kommenden 12 Monaten entwickeln?"

Quelle: Seco.

Erwerbslosenquote in der Schweiz und in der EU

(36)



Anmerkung Abbildung: Zahlen in Klammern entspricht Altersgruppe. Jugendarbeitslosigkeit: 15-24 Jahre. Alle Zahlen gemäss International Labour Organisation (ILO).

Quelle: Eurostat, ILO.



PI Partner AG
 Mühlebachstrasse 42
 8008 Zürich
 +41 (0)44 260 10 70
 info@pi-partner.ch
 www.pi-partner.ch

Abb.-Nr.	Anmerkung	Indikator	Quelle	Datenstand
1	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr		Seco	3. Quartal 2011
2	Niveau in %	Arbeitslosenquote	Seco	Januar 2012
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Konsumentenpreise	BFS	Januar 2012
3	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen	Seco	13.12.2011
			KOF	16.12.2011
			Créa	28.10.2011
			Credit Suisse	24.11.2011
			UBS	01.02.2012
			BAKBASEL	06.12.2011
4	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Seco	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
5		UBS Konjunkturindikator	UBS	3. Quartal 2011
		BIP	Seco	3. Quartal 2011
6		Privatkonsum	Seco	3. Quartal 2011
		UBS Konsumindikator	UBS	Dezember 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	1. Quartal 2012
7	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Seco	13.12.2011
8	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		KOF	16.12.2011
9	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Créa	28.10.2011
10	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Seco	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
11		UBS Konsumindikator	UBS	Dezember 2011
		Privatkonsum	Seco	3. Quartal 2011
		Konsumentenstimmung	Seco	1. Quartal 2012
13	Quartalsdaten, Veränderungen in Prozent ggü. Vorjahr. Detailhandelsumsätze verkaufstagsbereinigt, real.	Inverkehrsetzung neuer PW	ASTRA	4. Quartal 2011
		Detailhandelsumsätze	BFS	3. Quartal 2011
14	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Seco	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
15		Einkaufsmanagerindex	SVME, Credit Suisse	Januar 2012
16	Benützung Kredite im Inland (Bruttoforderungen), Veränderung in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		SNB	November 2011
17	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2011
18	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		Seco	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
19	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres), ohne Baugewerbe.		BFS	3. Quartal 2011
20	Anteile der Exporte nach D, F, I und in die USA am relativen Exportvolumenwachstum in Prozentpunkten. Relative Wachstumsveränderung der totalen Exporte in Prozent ggü. Vorjahr (nominale Werte).		EZV	4. Quartal 2011
21			SNB	Dezember 2011
22	Arbeitslosenquote in Prozent. Beschäftigungswachstum (Vollzeitäquivalente) im 2. und 3. Sektor als prozentuale Veränderung zum Vorjahr.	Arbeitslosenquote	Seco	Januar 2012
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Beschäftigungswachstum	Seco	2011
	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Prognosen		Vgl. Abb. 3
23			Seco	Januar 2012
24			BFS BESTA	3. Quartal 2011
25.a		Arbeitslosenquote	Seco	Januar 2012
25.b		Kurzarbeitszeit	Seco	November 2011
26	Konsumentenpreisindex (Veränderung in % ggü. Vorjahr). 3-Monats-Libor in Prozent.	Inflation	BFS	2011
		3-Monats-Libor	SNB	2011
		Prognosen		Vgl. Abb. 3
27	Veränderung in % ggü. Vorjahr.		BFS	Januar 2012
28		Zinsen	SNB	Januar 2012
		Geldmenge	SNB	Dezember 2011
		Spareinlagen	SNB	November 2011
29			SNB	Januar 2012
30	Veränderung in % ggü. Vorjahr.	Normalband	Fahrländer Partner	2010
		Prognosen	EU Kommission	24.10.2011
			OECD	28.11.2011
			DIW	04.01.2012
31	Reale Veränderung in Prozent gegenüber dem Vorjahr (zu Preisen des Vorjahres).		OECD	28.11.2011
32			OECD	28.11.2011
33			EU	Dezember 2010
34			Adecco, UniZH	2011
35			Seco	2011
36			Eurostat, ILO	2011

Disclaimer	Fahrländer Partner Raumentwicklung erstellt die Metaanalyse Konjunktur mit grösster Sorgfalt. Dennoch kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Es gelten in jedem Fall die Informationen in den Originalquellen.
Impressum	Die Metaanalyse Konjunktur wird von Fahrländer Partner Raumentwicklung basierend auf den neusten verfügbaren Daten erarbeitet. Autoren: Bettina Simioni und Manuel Lehner. Die Metaanalyse Konjunktur Schweiz kann kostenlos bei Fahrländer Partner Raumentwicklung bezogen oder abonniert werden: http://www.fpre.ch/de/produkte_meta.asp
Sponsoring	Die Metaanalyse Konjunktur ist eine unentgeltliche Dienstleistung von Fahrländer Partner Raumentwicklung. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, in dieser Publikation als Sponsor aufzutreten. Bitte kontaktieren Sie uns. Fahrländer Partner AG Raumentwicklung Uetlibergstrasse 20 8045 Zürich +41 (0)43 333 05 55 meta@fahrlaenderpartner.ch www.fahrlaenderpartner.ch